Music Circles

# Jahresbericht 2023
# Verein Music Circles



# Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin ..... 3

Stimmen über MUSIC CIRCLES ..... 4

Tätigkeiten im Überblick ..... 7

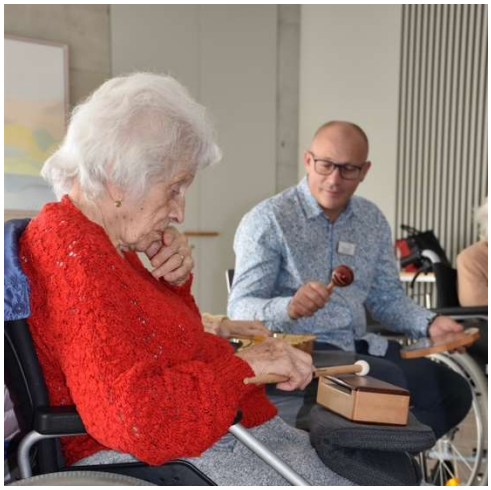
MUSIC CIRCLES durchs Jahr ..... 8

Jahresrechnung ..... 10

Revisionsbericht ..... 12

Mitwirkende ..... 13

Unterstützung ..... 14



Liebe Mitglieder des Vereins MUSIC CIRCLES,
Liebe MUSIC CIRCLES-Unterstützende und Interessierte,

Teilhaben an Kultur ist ein Menschenrecht. Gemäss der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) erschöpft sich dieses Recht aber nicht nur im Besuch von Veranstaltungen und Museen, sondern «...ist in einem weiteren Sinn zu verstehen. Dazu zählt auch das Recht, seine eigene Kultur überhaupt zu leben.» (AEMR, Art. 27)

Besonders «...seine eigene Kultur zu leben.» trifft bei MUSIC CIRCLES einen zentralen Wert: Das Erleben von eigener Kreativität und Selbstwirksamkeit durch gemeinsames Improvisieren mit Menschen mit Demenz, deren Betreuende und professionellen Musiker:innen.

Wir freuen uns sehr, dass es uns im Jahr 2023 gelungen ist, weiter Kreativität und Selbstwirksamkeit zu ermöglichen. In den Sessionen wird dies immer wieder «greifbar» erlebt, wie folgende Schil-derung einer Musikerin beschreibt:

*Eine Bewohnerin nahm überraschenderweise ein Instrument in die Hand. Die leitende Musikerin lud sie ein, den Takt für IHR Stück anzugeben. Das tat sie, wieder zu unserer Überraschung. Nach einer Weile wurde sie immer schneller, sodass die Mitspielenden gefordert waren, ihr zu folgen. Die Situation endete in einem befreienden und herzlichen Lachen aller Beteiligten. Mich berührte, wie die sonst eigensinnige und sich verweigernde Frau nun plötzlich strahlte. Die Gruppe anzuführen, tat ihr offensichtlich gut. Sie erlebte Selbstwirksamkeit.*

2023 steht innerhalb des mehrjährigen Pilotprojekts in Kooperation mit dem Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich (ZfG) eine Wirkungsanalyse im Zentrum. Das in den beiden Vorjahren Erlernte kommt nun durch das inzwischen geschulte und erfahrene Projektteam zum Tragen und zum Ausdruck:

*Wie die Musiker:innen über die Musik kommunizieren, wie sie sich ohne Worte und Zeichen verstehen, das faszinierte mich. (Mitarbeiterin einer Pflegeinstitution)*

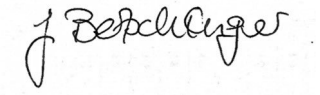
Zentrale Aspekte von MUSIC CIRCLES werden weiter vertieft. Denn anders als bei anderen Musik-Projekten für Menschen mit Demenz, die sich auf das Erinnern fokussieren (Musik kann ja sehr stimulierend sein, um Erinnerungen hervorzurufen), steht bei MUSIC CIRCLES im Fokus, als Musiker:in und Mensch präsent zu sein, im Moment, ohne Druck und Erwartung, Erinnerungen und die Vergangenheit zu wecken. Wie die Gründerin von ‘Music for Life’, Linda Rose, sagt:

*Memory isn’t everything! (Erinnerung ist nicht alles)*

In diesem Jahr befasst sich der Verein MUSIC CIRCLES intensiv mit der Zukunft von MUSIC CIRCLES und bereitet sich auf eine neue Phase vor. Der Bedarf nach Angeboten für Menschen mit Demenz und den Betreuenden in der Schweiz ist riesig. Die personellen und finanziellen Ressourcen von MUSIC CIRCLES sind noch sehr beschränkt. Wir arbeiten intensiv daran, den Kreis um MUSIC CIRCLES zu erweitern und zu vergrössern, um mit geeigneten Partnerschaften die Zukunft mit vereinten Kräften anzupacken. Dabei steht stets im Fokus, dass noch mehr Menschen mit Demenz und deren Betreuende teilnehmen und tiefe Beziehungen aufgebaut und gestärkt werden können.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an MUSIC CIRCLES!

Für den Verein MUSIC CIRCLES



Jael Bertschinger, Präsidentin

# Stimmen über MUSIC CIRCLES

Wenn Teilnehmende Selbstwirksamkeit erleben, führt das manchmal zu berührenden Aussagen:

## Demenz betroffene Bewohnende

*Deswegen bin ich ja da, es ist so schön da.*

*Wenn der Mensch die Musik nicht hätte.*

*Hier muss ich keine Angst haben.*

*Vielleicht musste ich hierherkommen, um das zu lernen.*

*Jetzt habe ich grade etwas ausprobiert und das war gar nicht so schlimm...*

*Es ist schön, wenn Leute mit mir spielen, das macht Spass.*

*Auch danke an die Hauptmusiker*

## Mitarbeitende der Pflegeinstitutionen

*Im Kreis von MUSIC CIRCLES kann man die Gefühle vom Jetzt ausdrücken - im Hier.*

*Ich habe gelernt, leise zu sein. Beim Musizieren aber auch beim Umgang mit den Bewohnenden.*

*Ich war so glücklich, die Bewohnenden so zu sehen.*

*Investieren in Beziehung lohnt sich. Wenn Beziehung da ist, bleibt sie.*

*Es hat sehr gut getan, in dieser Stunde dabei zu sein.*

*Mir fiel die Atmosphäre auf, das Spielerische.*

*Ich konnte erleben, wie meine Kolleg:innen auf die Leute eingehen.*

*Es war sehr eindrücklich: Trotz «nur» einmal die Woche hat eine Entwicklung stattgefunden.*

*Es war ein Gewinn. Mich haben die Interaktionen mit den Bewohnenden berührt. Ich bin ihnen nähergekommen.*

*Ich bin dankbar für die Erfahrung. Kompliment an die Musiker:innen.*

*Es war beeindruckend, dass die Bewohnenden das Willkommenslied mitsingen konnten, da sie das Lied vorher nicht kannten.*

*Es war traurig, als Frau S. nach der letzten Session sagte: “Also, bis zum nächsten Mal!“*

## Das Projektteam

Alle Mitwirkenden des Projektteams waren 2023 mindestens das zweite Jahr bei MUSIC CIRCLES (MC) mit dabei, ein paar seit Beginn des Projekts 2021. Das Team ist in dieser intensiven Zeit der Zusammenarbeit, in der die Rollen und Aufgaben erarbeitet und erprobt wurden, zu einem kleinen, sich vertrauten Kreis zusammengewachsen. Am Ende der Pilotphase in der Praxis sollen sie zu Wort kommen. Sie wurden von der Präsidentin gefragt, was ihnen an MUSIC CIRCLES gefällt und welchen Einfluss und welche Auswirkungen MC auf ihren Beruf und auf sie persönlich hat.

*Annika Granlund, Musikerin (Tuba)*
Ich finde es grossartig, dass wir auf gleicher Ebene mit den Bewohnenden musizieren können. Es gibt keine Hierarchie bei Music Circles, alle sind im gleichen Kreis. Es ist erstaunlich zu sehen, wie dieser kurze Moment einer Session einen Unterschied im Leben der Bewohnenden ausmacht. Nach einer gemeinsamen Musiksession haben viele der Bewohnenden einen neuen Lebensmut in ihren Augen und sind in ‘unsere’ Welt zurückgekehrt. Für mich ist das jedes Mal eine einzigartige Erfahrung und ein Energieschub, auch für mein eigenes Leben. Die Musik, die wir machen, kann nur in dem Moment entstehen, in dem wir mit den Bewohnenden im Kreis sind. Sie ist einmalig.

Ich habe das Gefühl, eine sinnvolle Arbeit zu leisten, die sich positiv auf das Leben vieler Menschen auswirkt.

*Birgitta Jakob, Personalteamleiterin*
Ich bin immer wieder berührt, wie adäquat Menschen mit Demenz auf die Melodien und die Instrumente der professionellen Musikerinnen und Musiker reagieren. Sie erleben das «feierliche» Ambiente eines klassischen Konzerts in einem für sie angepassten geschützten Rahmen, wo man auch einmal aufstehen oder schon während dem Stück Kommentare abgeben darf. Ausserdem geniessen sie die auf sie perfekt abgestimmten Reaktionen der Musikerinnen und Musiker, die mit ihren Instrumenten sehr spontan auf Stimmungen und Äusserungen der Menschen mit Demenz reagieren und diese so auch in ihrem Erleben bestätigen.
Ich erleben meinen Einsatz für Music Circles immer sehr sinnstiftend durch die professionelle Arbeit der Musikerinnen und Musiker und der anderen Involvierten, durch die verschiedenen Begegnungen auf Augenhöhe und die Wirkung, die erzielt wird. Ich werde mich auch gerne in Zukunft für Music Circles engagieren.

*Florian Haupt, Musiker (Saxophon)*
Als Musiker und als Pädagoge komme ich mit verschiedensten Menschen in Kontakt. Es gibt dabei immer wieder Momente, wo Musik passiert. Dafür arbeiten wir hart. Wann oder wie diese herzberührenden Momente passieren, können wir nicht steuern. Beim Zyklus in Albisrieden hatte ich das Glück, in so einen Moment zu finden. Das Musizieren einer Bewohnerin, vielleicht auch ihr Probieren, war dabei entscheidend. Im entstehenden Duett fanden wir uns in einer tonalen Umgebung, die einen logischen Abschluss fand. Ich weiss noch, wie ich während der Improvisation mir rational einen Plan zurechtlegte, der auch funktionierte. Gleichzeitig folgte ich bewusst einer emotional unterstützenden Vorstellung. Gemeinsam formten wir Klänge, die nach aussen eine Einladung bilden konnten, zu lauschen. Die Freiheit der Gedanken, die dabei jedem Menschen ermöglicht wird, fasziniert mich.

*Franziska Weibel, Musikerin (Fagott)*
Das gemeinsame musikalische Erleben auf Augenhöhe und das Entdecken und Forschen im musikalischen so wie menschlichen Bereich, gefällt mir sehr. Die vielen berührenden Momente und die Wirksamkeit meines Musizierens sind sehr bereichernd.
In meiner Tätigkeit als Lehrende hilft mir das Üben im klaren Ausdrücken, im «im Kontaktsein» mit dem Vis a Vis, im Aufnehmen von Bedürfnissen und der Flexibilität. Es fällt mir viel einfacher, meine Schüler zu ermutigen die eigene Musik zu entdecken und frei zu improvisieren.
Mein musikalisches Ohr hat sich durch das Improvisieren extrem verfeinert, was mir im Orchester und der Kammermusik sehr zugutekommt. Auch musiziere ich viel freier und entdecke mein Instrument immer wieder aufs Neue.

*Hanna Werner, Musikerin (Viola)*
Bei MC ist Improvisation der musikalische Grundbaustein und der unmittelbare Kontakt zu den Menschen im Kreis die Voraussetzung für wirksame Resonanz. In dieser grösstmöglichen Offenheit Menschen mit Demenz musikalisch zu begegnen, ist ein sehr beglückendes Erlebnis. Musikalische Brücken zu bauen da, wo die Kommunikation immer weniger möglich ist, bewirkt oft hoffnungsvolle, befreiende Momente für die Betroffenen aber auch für uns MusikerInnen.
Das Improvisieren macht mich freier im Musizieren, gibt mir einen neuen Zugang zu meinem Instrument und macht mich einfallsreicher beim Unterrichten. Der musikalische Dialog mit Menschen mit Demenz fordert von mir eine totale Hingabe an das Gegenüber, fern aller technischen oder ästhetischen Prägungen. Die Wirkung der Musik ist unmittelbar spürbar.

*Niklaus Kost, Musiker (Gesang)*
Das Besondere an Music Circles liegt für mich im Versuch, allen Teilnehmenden, Bewohnenden, Mitarbeitenden und Musiker:innen, auf Augenhöhe zu begegnen und so jede musikalische Äusserung ernstzunehmen und in ein gesamtes gemeinsames Stück einzubetten. Es entsteht so ein Kreis von gemeinsam Musizierenden, die es auch Menschen, die kaum noch sprechen können, ermöglicht, mit anderen – und dadurch auch sich selbst – in Kontakt zu kommen.

Für meine eigene Arbeit als Sänger und Gesangslehrer nehme ich deshalb vor allem die Erkenntnis mit, wie universell die Musik als Kommunikationsform ist. Eine derart abgedroschene Phrase, dass man manchmal droht zu vergessen, wie wahr sie trotzdem bleibt. Bei Music Circles ist sie erlebbar.

*Susan Davatz, Personalteamleiterin*
Im Jahr 2023 war ich bei zwei Zyklen à jeweils acht Wochen als Personalteamleiterin beteiligt.
Bei MC hat mich beeindruckt, wie die einzelnen Bewohnenden ganz direkt und persönlich in ihrem Menschsein über die Musik abgeholt wurden. Jede Person erlebte pro Session eine Sequenz, in der nur für sie und mit ihr improvisiert wurde. Die Wertschätzung in den Music Circles–Sessions erlebte ich als enorm hoch. Viel Freude wurde in diesen Stunden vermittelt, aber auch traurige Stimmungen fanden Platz. Die Professionalität bei den Musiker:nnen bei MC ist sehr hoch und ermöglicht aus meiner Sicht, dass die Menschen in ihrer ganzen Persönlichkeit und in den verschiedenen Gemütsverfassungen gut „abgeholt“ wurden.
Ein wichtiger Punkt bei MC ist, dass nebst den Bewohnenden auch die Mitarbeitenden von der jeweiligen Institution an der Session teilnehmen. Für mich als Personalteamleiterin war es sehr spannend, die Seite der MA zu vertreten, sie zu stützen und zum Improvisieren zu ermuntern und auch zu sehen, wie sich die Beziehung zwischen den beiden Gruppen vertiefen konnte.
Dieses Begleiten der Mitarbeitenden-Gruppe war für mich persönlich eine sehr spannende und lehrreiche Erfahrung!
Für meine persönliche Arbeit als Musikgeragogin, bei der ich selbst viel mit demenenzerkrankten Menschen singe, habe ich viele Anregungen durch das Beobachten erhalten und wieder Neues gelernt.



# Tätigkeiten im Überblick

Das Projektteam mit insgesamt acht Mitwirkenden (sechs Musiker:innen und zwei gerontologischen Fachpersonen) führte durch drei Zyklen in drei verschiedenen Pflegeinstitutionen in der Stadt Zürich.

Es fanden folgende Begegnungen statt:

- 25 Musik-Sessionen, in denen über 200 neue Stücke durch Kreativität und Selbstwirksamkeit kreiert, gespielt und gehört wurden.
- Musikalische Kommunikation, kreative Ausdrucksmöglichkeit und Selbstwirksamkeit für rund 70 Mitwirkende, d.h. für rund 35 betroffene Menschen mit Demenz und ebenso viele professionelle Betreuende der Pflegeinstitutionen.
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit für über 30 professionelle Betreuende mit Musiker:innen.
- Zwei gerontologische Fachpersonen leiteten die Mitarbeitenden-Teams.
- Rund 35 Proben für das Musikteam zur Vorbereitung der Sessionen und Über 75 Std. Improvisation für das Projektteam.
- Zwei Weiterbildungen mit Schwerpunkt Improvisation und Demenz für das Projektteam
- Die vier ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder führten insgesamt sechs Vorstandssitzungen durch. An zwei zusätzlichen Sitzungen zusammen mit dem Projektteam wurde eine SWOT-Analyse erstellt, die strategische Ziele hervorbrachte.

Reflexionsarbeit und Evaluation bilden bei MUSIC CIRCLES einen festen Bestandteil der Arbeit:

- Jeder Zyklus wurde nach einem vorangehenden «Personalmeeting» durchgeführt, bei dem die Kriterien für die Einladung bestimmt und die Bewohnenden für die Teilnahme ausgewählt wurden.
- Jede Session wurde vom MUSIC CIRCLES-Team (inkl. Gerontologin) in Zoom-Meetings, Telefonaten, Chats und geteilten Dokumenten zusammen vorbereitet.
- Nach jeder Session wurden von den teilgenommenen Mitarbeitenden und dem Projektteam Tagebuch-Einträge für die Wirkungsanalyse, welche ein Forschungsteam des Zentrums für Gerontologie erarbeitet, geschrieben.
- Nach jeder Session trafen sich die beiden Teams von Institutions-Mitarbeitenden und Musiker:innen zu einer Nachbesprechung, in der bedeutsame Wahrnehmungen ausgetauscht wurden.
- Die Sessionen wurden über Video aufgezeichnet und vom Musikteam während der Woche analysiert und ausgewertet.
- Nach jedem Zyklus fand abschliessend eine Nachbesprechung innerhalb des Musikteams, sowie zusätzlich eine Besprechung unter den Leitenden des MUSIC CIRCLES-Teams statt, um den Zyklus zu evaluieren.
- Während zwei Coaching-Sessions wurde das MUSIC CIRCLES-Team von Musiker:innen des Music for Life-Teams und Linda Rose (Gründerin von Music for Life) aus England beraten.
- Jeder Zyklus wurde in einem Meeting zwischen der Pflegeinstitution und MC evaluiert.
- Nach jedem Zyklus wurde ein Bericht, der von Personen aus der Pflegeinstitution und von MC verfasst wurde, an die Leitung der Pflegeinstitution abgegeben.

# MUSIC CIRCLES durchs Jahr

## Projektteam

Eine interne Weiterbildung am Anfang einer MUSIC CIRCLES-Saison hat sich bewährt. So trifft sich Anfang Jahr das Musiker:innen-Team zusammen mit Improvisations-Coach Urban Mäder wiederholt zu einem Improvisations-Workshop. Frei und unabhängig von den Sessionen zu improvisieren, ist für alle sehr bereichernd und inspirierend, weil man die einzelnen Mitglieder des Teams von einer anderen, neuen Seite kennenlernt.

Ebenfalls Anfang Jahr konnte im Gesundheitszentrum für das Alter (GFA) Witikon eine Schnupper-Session auf einer Demenz-Abteilung durchgeführt werden. Es war ein Vorgeschmack und eine gute Einstimmung für die Pflegeinstitution, bei der später noch ein ganzer Zyklus durchgeführt werden sollte.

Der Start in die neue Saison begann im März. Die drei geplanten achtwöchigen Zyklen fanden je in einem Gesundheitszentrum für das Alter (GFA) in der Stadt Zürich statt. Bei allen drei Zyklen wurden jeweils mehrere Sessionen von einem Forschungsteam des Zentrums für Gerontologie der Universität Zürich (Studienleitung Dr. Sandra Oppikofer und Andreas Huber) mit Video aufgenommen. Nebst Fragebogen und Tagebücher, die jeweils von allen teilnehmenden Mitarbeitenden und dem MUSIC CIRCLES-Projektteam ausgefüllt wurden, bildeten die Aufnahmen Teil der Grundlage für die Wirkungsanalyse, welche in diesem Jahr als letzte Evaluations-Stufe durchgeführt wurde.

Die Saison in der Praxis begann mit dem Zyklus im **GFA Riesbach.** Die Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden war für das MC-Team von Neuem sehr eindrücklich. Für die Mitarbeitenden war es ein ganz neues Erlebnis. Bei den Bewohnenden konnte folgende Beobachtung festgestellt werden:

*Sie nahmen die kreierte Musik, welche für sie von den Musiker:innen am Anfang und Schluss der Session gespielt wird, als etwas Feierliches wahr: Oft wurde danach geklatscht oder auch mit «Danke» oder «Gut gemacht» kommentiert.*

Ein zweiter Zyklus im Mai-Juni fand im **GFA Bachwiesen** sowie der letzte Zyklus im **GFA Witikon** im September-Oktober statt.

In einer ganztägigen externen Weiterbildung setzte sich das Projektteam mit einem-Training zur Erkennung des emotionalen Ausdrucks bei Menschen mit Demenz vertieft auseinander. Das Team schätzte es sehr, sich in einem anderen Kontext mit dem Thema Demenz zu befassen und mit vielen praktischen Übungs-Beispielen (am Bildschirm) feine Zeichen von Menschen mit Demenz interpretieren zu lernen. Besonders bereichernd war auch der Austausch mit einer teilnehmenden Angehörigen eines Demenz-Betroffenen.

In Zusammenarbeit mit der Musikschule und Konservatorium Zürich (MKZ) führten Mitte August zwei MC-Musikerinnen im Rahmen des Weiterbildungs-Programms für Lehrpersonen der MKZ einen Workshop durch, der auf grosses Interesse stiess.

Das Team wurde während des Jahres immer wieder durch Music for Life (MfL), die englische Mutterorganisation, gecoacht und begleitet, was wertvolle Impulse und Feedbacks ermöglichte

## Verein

Auf Beginn 2023 wurde Andreas Bleiker in einem Kleinstpensum in die Geschäftsleitung aufgenommen. Ihm obliegen wichtige finanziellen Aufgaben und Verantwortlichkeiten.

An die Fundraising-Agentur «Fundtastic» wurde ein Fundraisingauftrag übertragen. Zusammen wer-den Gesuche für ein Zwischenprojekt in der zweiten Jahreshälfte erstellt, welches als Grundlage und Vorbereitung für eine nächste Dreijahresperiode (2024-2026) dient.

Im April und Mai wurde an SWOT-Sitzungen mit dem Vorstand und dem Projektteam (Musiker:innen und Personalteamleiterinnen) das Hauptziel der nächsten Phase definiert: Music Circles möchte nach dem Vorbild der Mutterorganisation in England eine Kooperation mit einer kulturellen Organisation eingehen.

Im Juli und August wurden erneut Stiftungs-Gesuche für das Projekt 2024-2026 erstellt. Ziele und deren Massnahmen wurden aufgelistet: Das bestehende Format soll nach den bisherigen Erfahrungen und den Handlungsempfehlungen vom Zentrum für Gerontologie weiterentwickelt werden; zudem soll das MC-Angebot ausgebaut und erweitert werden:

- Ein Pilotprojekt für Menschen mit Demenz, die noch zu Hause wohnen und bei dem die Angehörigen in die Arbeit miteinbezogen werden sollen, soll ausformuliert und umgesetzt werden.
- Eine stärkere Vernetzung zwischen Demenz-/Pflegebereich und Kulturbereich soll angestrebt werden.
- Es sollen neue Mitwirkende sowohl in der Organisation als auch im Praxisteam gesucht bzw. angefragt werden.
- MC soll nach einer Kooperation einer passenden kulturellen Organisation suchen, mit dem langfristigen Ziel, eine finanzielle Nachhaltigkeit zu erlangen.
- Es werden mit kulturellen Institutionen im Raum Zürich Kontakte geknüpft und Gespräche geführt, mit dem Ziel einer möglichen vertieften Zusammenarbeit

Dank der Finanzierung des Zwischenprojekts konnte in der zweiten Jahreshälfte ein Pilot mit Sessionen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige konzipiert werden sowie die Handlungsempfehlungen des Zentrums für Gerontologie in das bestehende Format konzeptionell einfliessen. Die erfolgreiche Erfahrung des MKZ-Workshops im Sommer wurde Grundlage für die Konzeptionierung eines Lern-Programms für Musik-Student:innen, die MUSIC CIRCLES anstrebt, in Zukunft bei der Vergrösserung des Musikteams mit einzubeziehen.

Es wurden mit kulturellen Institutionen im Raum Zürich Kontakte geknüpft und Gespräche geführt, mit dem Ziel einer möglichen vertieften Zusammenarbeit.

Im November fand eine Sitzung mit dem Zentrum für Gerontologie statt, um über das vergangene Jahr der Kooperation zu reflektieren und das bevorstehende Schlussjahr im Rahmen des Forschungsprojektes – der Auswertung der Wirkungsanalyse und Dissemination – zu diskutieren. Die Ergebnisse der Evaluation sind für Ende 2024 zu erwarten.

.

# Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2023

| | 31.12.2023 | Vorjahr |
|---|---|---|
| **Aktiven** | CHF | CHF |
| Flüssige Mittel | 26’296.85 | 48’024.88 |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Dienstleistungen | 0.00 | 5’670.00 |
| **Total Umlaufvermögen** | 26’296.85 | 53’694.88 |
| Instrumente | 230.00 | 345.00 |
| Auftritte, Homepage | 1’720.00 | 2’580.00 |
| **Total Anlagevermögen** | 1’950.00 | 2’925.00 |
| **Total Aktiven** | **28’246.85** | **56’619.88** |
| **Passiven** | | |
| **Fremdkapital** | | |
| Verbindlichkeiten | 2’806.40 | 1’004.70 |
| Passive Rechnungsbegrenzungen | 22’100.00 | 49’840.95 |
| **Total Fremdkapital** | **24’906.40** | **50’845.65** |
| **Eigenkapital** | | |
| Gewinn- / Verlustvortrag | 5’774.23 | 2’892.76 |
| Jahresverlust | -2’433.78 | 2’881.47 |
| **Total Eigenkapital** | **3’340.45** | **5’774.23** |
| **Total Passiven** | **28’246.85** | **56’619.88** |

## Erfolgsrechnung 2023

| 01.01.2023 - 31.12.2023 | 2023 | Vorjahr |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| **Beiträge, Spenden** | | |
| Mitgliederbeiträge | 150.00 | 60.00 |
| Unterstützungsbeitr.öffentl. Hand | 27'000.00 | 49'100.00 |
| Beiträge Heime, Instit. f. Sessions | 10'050.00 | 16'850.00 |
| Spenden Stiftungen, Organisationen | 68'980.00 | 37'980.00 |
| Spenden Einzelpers./Mitgl. | 3'170.00 | 10'416.90 |
| DEA Trainingsgebühr | 250.00 | 0.00 |
| Erlösminderungen, Veränd. Delkredere | 630.00 | -630.00 |
| **Total Beiträge, Spenden** | **110'230.00** | **113'776.90** |
| | | |
| Unterh., Kauf + Rep. Instrum. | -927.40 | -314.05 |
| Wigmore Hall | -596.53 | -2'348.53 |
| übrige direkte Kosten | -3'070.00 | -3'410.00 |
| **Total direkter Aufwand** | **-4'593.93** | **-6'072.58** |
| | | |
| **Total Projekterfolg brutto** | **105'636.07** | **107'704.32** |
| | | |
| **Personalaufwand** | | |
| Geschäftsstelle | -34'000.20 | -18'410.40 |
| Musiker:innen | -37'495.00 | -34'581.95 |
| SVA, BVG, Quellensteuer, UnfallVers. | -8'300.05 | -7472.25 |
| Übriger Personalaufwand | -280.00 | 0.00 |
| Weiterbildung / Coaching | -3'014.20 | -2'724.00 |
| **Total Personalaufwand** | **-83'089.45** | **-71'208.60** |
| | | |
| **Betriebs- u. Verwaltungsaufw.** | | |
| Tel. Internet, Homepage/Domain Büromat., Porto etc. | -770.30 | -890.25 |
| Treuhanddienstleistungen | -3'629.50 | -10'452.30 |
| Mitgliederversammlung, Jahresberichtbericht | -1'242.15 | -127.00 |
| Übr. Büro-/Verwaltungsaufwand | -1'590.25 | -1'260.00 |
| Externe jur.Beratungsdienstl. | 0.00 | -2'823.10 |
| Spesenentsch. Vorstand | 0.00 | -348.90 |
| Werbedrucksachen | -363.50 | -2'939.00 |
| Reise- & Repräs.-spesen | -1'467.65 | -68.40 |
| Fundraising | -14'873.05 | -3'586.40 |
| Abschreibungen | -975.00 | -975.00 |
| Finanzerfolg | -69.00 | -323.85 |
| **Total Betriebs- u. Verwaltungsaufw.** | **-24'980.40** | **-23'794.20** |
| | | |
| **Ausserordentlicher Ertrag** | | |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.00 | 3'180.00 |
| **Total Ausserordentlicher Ertrag** | **0.00** | **3'180.00** |
| | | |
| **Ausserordentlicher Aufwand** | | |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | -13'000.05 |
| **Total Ausserordentlicher Aufwand** | **0.00** | **-13'000.05** |
| | | |
| **Jahresverlust** | **-2'433.78** | **2'881.47** |

# Revisionsbericht

Ruth Hahn
Pflanzschulstr. 21, 8004 Zürich

Hartmut Stiess
Wannerstr. 41/94, 8045 Zürich

Verein Music Circles, Zürich
z.Hd. der Vereinsversammlung

**Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2023**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben die per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Bei der Buchprüfung konnten wir feststellen, dass

- Bilanz und Erfolgsrechnung 2023 mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- Die Aktiven und Passiven nachgewiesen sind;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist;

Die Buchungsbelege haben wir stichprobenweise geprüft und sind dabei nicht auf Sachverhalte gestossen, die einen Hinweis oder Vorbehalt rechtfertigen würden.

Die Jahresrechnung 2023 des Vereins Music Circles, Zürich schliesst mit einem Verlust von **CHF 2'433.78** ab.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2023 **CHF 3'340.45**

Auf Grund unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und unter Verdankung der Arbeit der Rechnungsführerin, dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

Zürich, 27. März 2024

Ruth Hahn



Hartmut Stiess



Beilage:
Unterzeichnete Jahresrechnung 2023 mit Vorjahr

# Mitwirkende

Wir danken auch allen Mitwirkenden, die hier nicht namentlich erwähnt sind, für ihr grosses Engagement zum Gelingen des Angebots von MUSIC CIRCLES.

Vorstand Verein

- Jael Bertschinger, Präsidentin
- Karl Scheuber, Vizepräsident
- Elisabeth Jordi, Beisitz (Aktuarin)
- Felix Niggli, Prof. Dr. med., Beisitz

Projektteam

- Susan Davatz, Personalteamleitung
- Annika Granlund, Tuba
- Florian Haupt, Saxophon
- Birgitta Jakob, Personalteamleitung
- Niklaus Kost, Stimme
- Franziska Weibel, Fagott
- Hanna Werner-Helfenstein, Viola
- Jael Bertschinger, Harfe

Zentrum für Gerontologie, Studienleitung

- Sandra Oppikofer, Dr. phil., Betr. oec., Leitung Entwicklung und Evaluationsberatung
- Andreas Huber, MSc. Psychologie

Praxispartner 2023

- Gesundheitszentrum für das Alter, Zürich Riesbach
- Gesundheitszentrum für das Alter, Zürich Bachwiesen
- Gesundheitszentrum für das Alter, Zürich Witikon

Music for Life (MfL) / Wigmore Hall, England

- Linda Rose, Gründerin MfL
- Lydia Nickalls, MfL-Programmleitung Wigmore Hall
- Hermione Jones, MfL-Musikteam
- Patrizia Meier, MfL-Musikteam
- Caroline Welsh, MfL-Musikteam

Weitere Mitwirkende

- Andreas Bleiker, Kaufmännische Geschäftsleitung
- Alex Götz, Götz Desktop GmbH, Website
- Urban Mäder, Improvisations-Coach
- Philipp Niggli, Revisor
- Hartmut Stiess, Revisor
- Ruth Hahn, Revisorin (Jahresrechnung 2023)
- Caroline Staub, PhloxTreuhand, Buchhaltung

# Unterstützung

Das Angebot von MUSIC CIRCLES wäre ohne die grosszügige finanzielle Unterstützung Vieler nicht realisierbar. Wir danken sehr herzlich folgenden Institutionen, Stiftungen und Gönnern:

- Accentus
- Alois & Auguste Stiftung
- Curaviva / Artiset Zürich
- Lotteriefonds des Kantons Zürich
- Gemeinnützige Stiftung Empiris
- Dulcimer Fondation pour la Musique
- Migros-Kulturprozent
- Ernst Göhner Stiftung
- Rahn-Stiftung
- Gemeinnützige Gesellschaft Kanton Zürich
- Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
- Und weitere, die nicht genannt werden möchten



Verein MUSIC CIRCLES
Morgentalstrasse 41
8038 Zürich

info@music-circles.ch
www.music-circles.ch